

## Zertifikatskurs geschulte Fachkraft Prävention sexualisierte Gewalt für Schulen

Ihnen ist Prävention sexualisierter Gewalt ein Anliegen?  
Sie haben Lust gemeinsam mit der zuständigen Schulleitung an der Weiterentwicklung Ihrer Schule mitzuwirken, haben einen guten Blick für Strukturen, vernetzen sich gerne und sind sicher in der Kommunikation mit den unterschiedlichen Zielgruppen in der Schule?

Dieser 5-tägige Zertifikatskurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer von Schulen in Katholischer Trägerschaft, die sich intensiver mit dem Thema Prävention sexualisierte Gewalt an Schule auseinandersetzen möchten und im Auftrag Ihrer Schulleitung eine Tätigkeit als Fachkraft Prävention in der Schule anstreben.

Durch das im Zertifikatskurs erlangte fundierte Fach- und rechtliche Grundwissen sowie die kollegiale Beratung werden Sie befähigt und unterstützt, Ihre Schulleitung

handlungssicher im Bereich der Prävention sexualisierter Gewalt, insbesondere im Kontext der durch die Rahmenordnung Prävention und die diözesanen Ordnungen vorgeschriebenen institutionelles Schutzkonzept zu beraten und als Multiplikator\*in im Kollegium und weiterem schulischen Personal zu wirken.

In der persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen sexualisierte Gewalt sowie Nähe und Distanz entwickeln Sie eine reflektierte Haltung. Damit können Sie authentischer und sicherer in der Präventionsarbeit auftreten und einen wesentlichen Beitrag leisten die anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Entwicklungs- und Lernraum Schule zu stärken und zu schützen



### Aufgaben der geschulte Fachkraft Prävention sexualisierte Gewalt an Schule

- Berät die Schulleitung in Fragen Prävention sexualisierter Gewalt
- Kennt die Verfahrenswege und Meldewege der Schule und des Bistums
- Schult Kolleg\*innen in Fragen Prävention sexualisierter Gewalt
- Unterstützt die Entwicklung von praktischen Maßnahmen zur Prävention (u.a. institutionelle Schutzkonzept, Projekte, klärt Fortbildungsbedarf) und setzt diese zusammen mit Schulleitung und dem Kollegium um
- Informationsweitergabe über die internen und externen Beratungsmöglichkeiten bei Verdachtsmeldungen
- Kontaktperson für die Präventionsbeauftragten des Bistums



**Voraussetzung** für die Teilnahme an diesem Kurs eine Basis-/ Intensivschulung im Feld der Prävention sexualisierte Gewalt.

Bei der Anmeldung wird außerdem das Einverständnis Ihrer Schulleitung vorausgesetzt.

**Inhalt:**

In der Ausbildung zur geschulten Fachkraft Prävention sexualisierte Gewalt erlangen Sie fachliches Wissen und Handlungssicherheit in folgenden Themenbereichen:

**Modul 1:**

„Fresh up“ der bisherigen Präventionsschulung und Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung, Aufgabe und der Rolle der geschulten Fachkraft

**Modul 2:**

- Sexualisierte Gewalt im Handlungsfeld Schule
- Sensibilisierung und Handlungssicherheit im Umgang mit betroffenen Schüler\*innen
- Hilfen für Betroffene – Kooperation bestehende Unterstützungssysteme
- Bedeutung der Peer Group und digitaler Schutz- und Gefahrenräume

**Modul 3:**

Institutionelles Schutzkonzept – Bausteine und Implementierung

**Modul 4:**

Schulkultur, Rollen und Prävention im Unterreicht

**Modul 5:**

Kommunikation als Instrument der Prävention, eigene Handlungskompetenz und Vernetzung mit schulischen und außerschulischen Kooperationspartner\*innen

**Termine und Zeitlicher Umfang:**

Der Umfang des Zertifikatskurses beträgt 5 Schulungstage in drei Blöcken.

Zusätzlich erarbeiten Sie zwischen den Modulen immer wieder schon konkrete Maßnahmen für Ihre Schule und reflektieren in kollegialen Beratungsgruppen die dortige Praxis im Bereich Prävention sexualisierte Gewalt.

6. Mai 2021 - online - 8:30 – 17:00 Uhr

17. Juni 9:30 – 17:30 Uhr und 18. Juni 9:00 – 17:00 Uhr

30. August 9:30 – 17:30 Uhr und 31. August 9:00 – 16:00 Uhr

**Teilnehmer\*innen:**

Max. 20

aus Schulen in Bistumsträgerschaft und weiteren katholischen Schulen



## **Zertifikat**

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein Schulungszertifikat. Dieses ist 5 Jahre gültig. Durch mindestens eintägige Fortbildungen innerhalb dieser 5 Jahre kann es verlängert werden.

## **Ansprechpartner\*innen:**

### ***Bistum Limburg:***

Silke Arnold, Referentin Prävention vor sexualisierter Gewalt Tel.: 06431/295 315 E-Mail: [S.Arnold@bistumlimburg.de](mailto:S.Arnold@bistumlimburg.de)

### ***Bistum Mainz:***

Constanze Coridaß, Präventionsbeauftragte Tel.: 06131 / 253-287 E-Mail: [praevention@bistum-mainz.de](mailto:praevention@bistum-mainz.de)

### ***Bistum Speyer:***

Christine Lormes, Präventionsbeauftragte Tel.: 06232/102-511 E-Mail: [christine.lormes@bistum-speyer.de](mailto:christine.lormes@bistum-speyer.de) Bistum

### ***Trier:***

Dr. Andreas Zimmer, Präventionsbeauftragter Tel.: 0651/7105 279 E-Mail: [andreas.zimmer@bgv-trier.de](mailto:andreas.zimmer@bgv-trier.de)